

12/2014

## **Apps zum Lehren, Lernen und Forschen sind Thema eines Online-Podiums von e-teaching.org**

**Auf einem Online-Podium am 24.11.2014 ab 11:00 Uhr diskutieren Prof. Dr. Marco Kalz (Open University der Niederlande) und Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Victoria Pammer-Schindler (TU Graz) Kriterien für die Auswahl und Bewertung von Apps im Studium und mögliche Einsatzfelder im Arbeits- und Lernprozess. Das Online-Event ist Teil des e-teaching.org-Themenspecials „Mobiles Lernen“.**

Tübingen, 19. November 2014. Mobile Apps können das Studium auf verschiedene Weise unterstützen. So werden derzeit an vielen Hochschulen Apps entwickelt, die vor allem bei der Organisation hilfreich sind, oder Lern-Apps für bestimmte Studieninhalte (etwa eine Mathe-App). Aber Apps können im Studium noch weitere, meist weniger im Blickfeld stehende Funktionen übernehmen: bei der Lektüre und Bearbeitung von Texten, der Zusammenarbeit oder zur Reflexion. Doch anhand welcher Kriterien lässt sich entscheiden, ob ein Angebot wirklich hilfreich und lernunterstützend ist? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, hat das am Leibniz-Institut für Wissensmedien angesiedelte Portal e-teaching.org nun Experten zu einem Online-Podium geladen. Im ersten Teil der Veranstaltung wird Prof. Dr. Marco Kalz (Open University der Niederlande) vorhandene Systematiken vorstellen, um Apps für das Lernen und Lehren zu kategorisieren, zu suchen und auszuwählen. Anhand einer aktuellen Studie wird er zeigen, mit welchen Ansätzen die Qualität von Apps für das Lernen analysiert und gesichert werden kann.

Im zweiten Teil der Veranstaltung wird Prof. Dr. Viktoria Pammer-Schindler zeigen, wie Apps die Reflexion von Arbeits- und Lernprozessen unterstützen können. Als Beispiele dienen dabei im EU-Projekt „MIRROR – Reflective Learning at Work“ entwickelte individuelle, kollaborative, Spiele basierte und kreativitätsfördernde Applikationen.

Die Online-Veranstaltungen „**Apps zum Lehren, Lernen und Forschen**“ findet am Mo., **24.11.2014** ab **11:00** Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen sowie den Login finden Sie unter:

<http://www.e-teaching.org/community/communityevents/onlinepodium/lernapps>

Die Veranstaltung ist Teil des aktuellen e-teaching.org-Themenspecials "Mobiles Lernen" ([http://www.e-teaching.org/specials/mobiles\\_lernen](http://www.e-teaching.org/specials/mobiles_lernen)). Bis Februar bietet das Bildungsportal laufend neue Inhalte und Veranstaltungen zum Themenschwerpunkt.

### **Kontakt & weitere Informationen zu e-teaching.org**

Dr. Anne Thilloßen, Projektleiterin,  
Tel.: 07071/ 979-103, E-Mail: a.thilloßen @iwm-kmrc.de  
Petra Hohls, Sekretariat e-teaching.org  
Tel.: 07071/979-104, E-Mail: p.hohls@iwm-kmrc.de  
Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,

### **Das Portal „e-teaching.org“**

www.e-teaching.org ist ein im Jahr 2003 gegründetes Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Seit 2014 wird e-teaching.org durch Haushaltsmittel des IWM finanziert. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „e-teaching.org im Kontext sozialer Netzwerke“ besteht zudem eine laufende Förderung durch die Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

### **Das Leibniz-Institut für Wissensmedien**

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten multidisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Besuchen Sie uns im Internet unter [www.iwm-kmrc.de](http://www.iwm-kmrc.de).

### **Kontakt & weitere Information Leibniz-Institut für Wissensmedien**

Dr. Evamarie Blattner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,  
Tel.: 07071/ 979-222, E-Mail: [presse@iwm-kmrc.de](mailto:presse@iwm-kmrc.de)

### **Die Leibniz-Gemeinschaft**

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, die 89 selbstständige Forschungseinrichtungen der Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften verbindet. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 16.500 Personen, darunter 7.700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,4 Milliarden Euro.